



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur,  
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde  
am 16.04.2013, 18:00 Uhr,  
in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE), Haus 6, Raum 202,  
F.-Ebert-Str 28, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 19.03.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Bericht zum "Lokalen Bündnis für Familie", Frau Bunge
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. Vorlage: BV/944/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion CDU

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Eberswalde-Finow (Sondernutzungssatzung) veröffentlicht am 16.03.1993

11.2. Vorlage: BV/957/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle : Amt 41

Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde - Ermächtigung zum Abschluss von Geschäftsraummietverträgen (Ergänzung des Beschlusses-Nr.: H 104/23/10)

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Frau Röder begrüßt alle Anwesenden zur 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind neun Mitglieder anwesend.

**(Anlage 1)**

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 19.03.2013**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift wird mehrheitlich befürwortet.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration wird einstimmig befürwortet.

## **TOP 5**

### **Informationen der Vorsitzenden**

Frau Röder informiert die Ausschussmitglieder über einen personellen Wechsel für die Sachkundigen Einwohner. Frau Marita Papenfuß wird als Sachkundige Einwohnerin die Interessen und Angelegenheiten der Behinderten nicht mehr vertreten. Herr Werner Stephan wird diese Aufgaben wahrnehmen.

Frau Röder teilt mit, dass die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration erst im Juni stattfinden kann. Laut Absprache mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport Herrn Hoeck, wird die gemeinsame Sitzung wahrscheinlich am 12.06.2013 durchgeführt werden.

Herr Zinn fragt nach, ob Themenschwerpunkt dieser gemeinsamen Sitzung die „Grundschule Schwärzensee“ sein wird. Wenn die Sitzung gemeinsam mit der Schule durchgeführt werden soll, müsste der Ferienbeginn am 20.06.2013 in die Planung einfließen. Schlägt vor, das Thema „Grundschule Schwärzensee“ mit der Schule zusammen im Oktober 2013 durchzuführen.

Frau Stieler-Hinz erläutert, dass Schwerpunkt im gemeinsamen Ausschuss am 12.06.2013 der Baubeschluss „Schwärzsee Schule“ sein wird, um den Zeitablauf einhalten zu können und den Umzug der Schule für das Schuljahr 2014/2015 zu gewährleisten.

Weitere Themen dieses gemeinsamen Ausschusses werden unter anderem auch das Bürgerbildungszentrum Amadeu-Antonio, Sportentwicklungsplanung und die Spielplätze sein.

Frau Röder bittet um Abstimmung über den Termin für den gemeinsamen Ausschuss am 12.06.2013.

### **Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich

Frau Röder informiert über den Freiwilligentag, der am 04.05.2013 stattfinden wird und „jazz in e.“, das ab dem 08.05.2013 wieder beginnt.

Gibt den Hinweis, dass nach der Sitzung dieses Ausschusses der Dokumentarfilm „Fremd“ gezeigt wird.

Frau Röder möchte von der Verwaltung wissen, ob es einen neuen Stand zur „Marktfigur“ gibt.

Herr Dr. Neubacher erläutert, dass mit der Fertigstellung der Figur bis August zu rechnen

ist und der schnellstmögliche Termin im Oktober 2013 für die Aufstellung sein könnte.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Frau Stieler-Hinz informiert zur Anfrage von Herrn Banaskiewicz über eine eventuelle neue Überarbeitung der bevorstehenden Polizeireform im Land Brandenburg, dass diese Angelegenheit in der Verwaltung der Stadt Eberswalde nicht bekannt sei. Auch auf Nachfrage in der Verwaltung Schwedt konnte diese Aussage nicht bestätigt werden.

Des Weiteren gibt Frau Stieler-Hinz die Anfrage von Frau Röder über die Höhe der finanziellen Mittel zur Ausrichtung des Landesmusikschultages und dem derzeitigen Stand der Bauarbeiten am Museum von Herrn Banaskiewicz an Herrn Dr. Neubacher zur Beantwortung weiter:

Herr Dr. Neubacher erläutert, dass nach aktuellem Stand die veranschlagten 40.000,- € für die Ausrichtung des Landesmusikschultages nicht in Gänze ausgegeben werden müssen.

Die Außenarbeiten am Anbaubereich des Museums wurden wieder aufgenommen.

Frau Stieler-Hinz informiert des Weiteren, dass der Familiengarten am 19.04.2013 eröffnet wird und berichtet über den am 16.04.2013 stattgefundenen Workshop des Dezernates II zum Thema „Konzeption Familiengarten“.

Mit dem Ministerium Infrastruktur und Landwirtschaft konnte ein erstes sehr positives Gespräch zum Thema „Soziale Stadt - Brandenburgisches Viertel“ geführt werden. Im Gespräch spielte dabei der Gesundheitsaspekt eine sehr wichtige Rolle und die Außenhofgestaltung der Grundschule „Schwäzeseesee“.

Frau Stieler-Hinz und Frau Forster werden in diesem Zusammenhang auch an dem Arbeitskreis Gesundheit des Landes Brandenburg teilnehmen und dazu den Termin am 23.04.2013 im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft wahrnehmen.

Frau Stieler-Hinz berichtet weiter über die Zusammenarbeit mit „kobra.net“ Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe, die den Prozess zur Grundschule „Schwäzeseesee“ moderieren.

Für „Wachsen mit Erinnerung“ ist diese Woche der Auftrag für die Außengestaltung des Geländes erfolgt. (Synagoge)

Am 09.04.2013 gab es mit Herrn Dr. Neubacher und Herrn Jahns sowie Frau Stieler-Hinz ein Treffen in der Stiftung „Amadeu-Antonio“.

Hierbei wurde mit Frau Anetta Kahane (Geschäftsführerin) über die Ausgestaltung eines Amadeu-Antonio Preises gesprochen. Dieser Preis soll dann im Jahre 2015 zum ersten Mal ausgelobt werden.

Die Stadt Eberswalde wird sich an der Plattform „kulturelle Bildung“ (ESF und IOS Projekt) beteiligen. Hierfür wird es in Eberswalde einen Scout geben. Potsdam, Cottbus und Eberswalde sind als Ankerpunkt in Brandenburg ausgewählt worden.

Vom 12.04.2013 bis 21.04.2013 kann im Oder-Center Schwedt eine Fotoausstellung über den Eberswalde Zoo besichtigt werden. An der Eröffnung nahmen Frau Stieler-Hinz sowie Amtsleiter des Dezernates II teil.

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9**

### **Bericht zum "Lokalen Bündnis für Familie", Frau Bunge**

Frau Bunge gibt einen Bericht zum „Lokalen Bündnis für Familie“ der als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt ist.

Frau Stieler-Hinz erläutert, dass Frau Forster die neue Jugendkoordinatorin für die Stadt Eberswalde ist. Hierbei nimmt sie speziell die Aufgaben mit Kindern und Jugendlichen wahr. Zusätzlich wird Frau Forster die Aufgabe der Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde übernehmen.

Frau Bunge kann sich somit wieder verstärkt um ihre Kernaufgaben wie „Soziale Angelegenheit“, „Seniorenarbeit“, „Gleichstellung“ und „Barrierefreiheit“ kümmern.

## **TOP 10**

### **Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung**

Herr Zinn möchte wissen, an welchem Ort der gemeinsame Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport sowie der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stattfinden wird. (Empfiehlt diesen im Familiengarten auszurichten.)

Merkt weiter an, dass das Land Brandenburg bereits seit dem 01.01.2012 eine Polizeiform hat.

Bittet um ausführlichere Informationen über das Gespräch mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft zum Thema „Soziale Stadt – Brandenburgisches Viertel“ in der nächsten Sitzung des AKSI am 21.05.2013.

Die RBB Berichterstattung zum Familiengarten hat ihm nicht gefallen und fragt an, warum dieses Thema nicht zusammen mit der städtischen Pressestelle erarbeitet wurde.

Appelliert an alle, die Internetseiten von Vereinen zu aktualisieren.

Frau Röder gibt die Information, dass der Ort für die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse ABJS und AKSI noch nicht geklärt ist.

Frau Stieler-Hinz erläutert, dass der Amtsleiter des Bürger- und Ordnungsamtes, Herr Birk, in der nächsten Sitzung des AKSI zum Thema „Sicherheit“ berichten wird.

Die Berichterstattung des RBB über den Familiengarten ist trotz der intensiven Mitwirkung der städtischen Pressestelle in dieser Form gedreht worden. Die Stadt Eberswalde konnte leider nichts dagegen tun.

Herr Ansorg möchte nähere Informationen über das von der Stadt Eberswalde abgesagte Hundefest von Frau Dr. Nicodem erfahren.

Frau Stieler-Hinz erläutert, dass die Stadt Eberswalde gerne bereit ist, Initiativen zu unterstützen, kann jedoch für jede Eigeninitiative nicht als Veranstalter fungieren, wie es von Frau Dr. Nicodem gewünscht war.

Bei den zurzeit bestehen Rahmendaten und mit Blick auf die Doppik wird die Stadt Eberswalde auch künftig ein Hundefest als Veranstalter nicht organisieren bzw. ausführen können.

Herr Kumm regt an, einen würdigen Platz bzw. würdiges Gebäude zur Ehrung des Herrn Prof. Dr. Wolf zu finden, da dieser ein ehrenwerter Bürger der Stadt Eberswald war.

Herr Roedel fragt an, wann der Marktplatz mit Frühlingsblühern bepflanzt wird und was mit den Ortseingängen passieren wird.

Herr Muszynski informiert, dass es eine Neubepflanzung an der Breite Straße geben wird und diese Mitteilung auch öffentlich bekannt gegeben wurde.

Herr Zinn möchte zum Workshop „Stadteingänge“ vom 08.04.2013 wissen, nach welchen

Kriterien die Einladungen erfolgten, warum wurde der Seniorenbeirat nicht mit eingeladen und appelliert, eine Form der Bürgerbeteiligung mit einfließen zu lassen.  
Weiter merkt er an, dass er über ein bevorstehendes rechtsextremistisches Konzert in Finowfurt aus der Uckermark informiert wurde.

Frau Stieler-Hinz erläutert, dass Frau Bunge am 08.04.2013 am Workshop als Vertreterin für Soziale Angelegenheiten und Seniorenfragen teilnahm.

Im Weiteren informiert Frau Stieler-Hinz, dass zum Thema „Rechtsextremismus“ Herr Kai Jahns dazu genauere Ausführungen geben kann.

Frau Röder bittet die Ausschussmitglieder, Herrn Kai Jahns vom Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule e. V., das Rederecht zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Herr Kai Jahns informiert die Ausschussmitglieder über ein geplantes rechteextremistisches Konzert, welches auf dem Privatgrundstück von Herrn Klaus Mann in Finowfurt am 18.05.2013 stattfinden soll.

Herr Wrase möchte Näheres zum Standort der Marktfigur (Die Ruferin) auf dem Eberswalder Markt wissen.

Herr Dr. Neubacher gibt an, dass nach seinem Kenntnisstand die Figur dort stehen bleiben wird, wo sie aufgestellt wird.

Herr Wrase informiert, dass vom 14.06. bis 16.06.2013 in Finow am Wasserturm ein großes Fußballturnier veranstaltet wird.

Frau Oehler gibt nähere Informationen zur weiteren Gestaltung des Blumenplatzes.

### **Anlage 3**

#### **TOP 11**

##### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 11.1**

**BV/944/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion CDU**

**Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Eberswalde-Finow (Sondernutzungssatzung) veröffentlicht am 16.03.1993)**

Herr Hampel, als Vertreter der einreichenden Fraktion, begründet im Einzelnen die Einrei-

chung der Beschlussvorlage.

Herr Kumm unterstützt diesen Antrag bittet aber darum, dass der Schwerpunkt nicht das öffentliche Interesse sein sollte.

Herr Trieloff erinnert daran, dass in diesem Beschlussvorschlag eine Überarbeitung dieser Sondernutzungssatzung beantragt wird. Die Verwaltung wird dann im Detail eine geänderte Satzung vorlegen. Da hier lediglich eine Prüfung beantragt wird, kann von Seiten FDP Fraktion der Beschlussvorschlag so stehen bleiben.

Frau Oehler weist auch noch einmal darauf hin, dass diese Satzung mittlerweile zwanzig Jahre alt ist.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration befürwortet mehrheitlich nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sondernutzungssatzung aus dem Jahr 1993 zu aktualisieren und zu ändern.

Im Rahmen der Überarbeitung der Satzung wird geprüft, ob Sondernutzungen, die auch durch ein öffentliches Interesse begründet sind, zwar antragspflichtig aber gebührenfrei werden.

**TOP 11.2**

**BV/957/2013 Einreicher/zuständige Dienststelle: Amt 41**

**Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde - Ermächtigung zum Abschluss von Geschäftsraummietverträgen (Ergänzung des Beschlusses-Nr.: H 104/23/10)**

Frau Stieler-Hinz erläutert detailliert die Einreichung der vorgegebenen Beschlussvorlage.

Herr Ansorg weist darauf hin, dass die Bezeichnung „Begegnungsstätte Bahnhof“ in der Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde nicht korrekt ist, da es dort nie eine Begegnungsstätte gab.

Hier wird über den Saal gesprochen und der ist der ehem. Kulturbahnhof. Bittet um nähere Informationen bezüglich des Betreiberkonzeptes.

Herr Banaskiewicz möchte wissen, ob sich der Mietzinspreis gegenüber dem Vorgänger ver-



ändert hat.

Herr Zinn hätte sich eine Sachverhaltsdarstellung gewünscht.

Frau Stieler-Hinz erläutert, dass die Verwaltung sich bei der Erarbeitung dieser Beschlussvorlage auf die Bezeichnung des bereits vorhandenen älteren Beschlusses orientierte. Der Beschluss bezog sich auf den gesamten Komplex.

Herr Dr. Neubacher macht den Ausschussmitgliedern deutlich, was die Verwaltung von dem künftigen Betreiber erwartet. Dem Betreiber ist der Vertrag in vollem Umfang bewusst.

Bei der Kalkulation der Miete sind ebenfalls 4,- € angesetzt worden, wie auch bei der Volkssolidarität.

Herr Roedel gibt den Hinweis, dass der Saal nicht barrierefrei zugänglich ist.

Herr Ansorg verneint dies. Über den Hof ist der barrierefreie Zugang gewährleistet.

Herr Banaskiewicz fragt noch einmal an, wie lange die Vertragslaufzeit ist.

Frau Stieler-Hinz ist der Auffassung, dass die Vertragslaufzeit befristet auf zwei Jahre ist mit der Option auf Verlängerung.

Herr Dr. Neubacher sichert eine nochmalige Überprüfung des Vertrages zu.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration befürwortet mehrheitlich nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, den Beschluss-Nr.: H 104/23/10 „Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde - Ermächtigung zum Abschluss von Geschäftsraummietverträgen“ so zu erweitern, dass auch eine Vermietung an natürliche Personen und nicht gemeinnützige juristische Personen zu nicht marktüblichen Preisen möglich ist, wenn ein besonderes öffentliches Interesse gegeben ist. In einem solchen Fall ist vertraglich festzulegen, dass nur im Falle einer Gewinnerwirtschaftung eine Mietzahlung für das zurückliegende Jahr erfolgt.

Die Verwaltung informiert die zuständigen Ausschüsse über eine Vermietung und einen Mieterwechsel.

Angelika Röder  
Vorsitzende des Ausschusses für  
Kultur, Soziales und Integration

Agorski  
Schriftführerin

